

Tennisclub Rot-Weiß Büsum

CHRONIK

1926 | 2016



Zwecks Gründung eines
Tennis-Clubs

werden Sie Interessenten gebeten,
sich am

Freitagabend 8 Uhr im
Hotel "Seegarten"

einzufinden. Ganz besonders werden
die jungen Mädchen, jungen Leute
und jungen Ehepaare eingeladen.

Der Einberufer.

Vereinsgründung

Im Protokollbuch des „Tennisklubs“ finden wir mit Datum 3. September 1926 folgenden Eintrag:

„Auf eine Einladung zwecks Gründung eines Tennisklubs hatten sich im Hotel Seegarten 10 Damen und 11 Herren eingefunden. Herr Badekommissar Ehrich, der Einberufer, schlug der Versammlung die Gründung eines „Tennisklubs“ vor. Der Gründungsbeschluss wurde gefasst und der Verein bekam den Namen „Tennisklub Nordseebad Büsum“. In den ersten Vorstand wurden gewählt:

- 1. Vorsitzender Herr Badekommissar Ehrich
- 2. Vorsitzende Frau Elli Numßen
- 1. Schriftführer + Kassierer Obersekretär Eduard Hargens
- 2. Schriftführer + Kassierer Gastwirt C. Kolle
- 1. Spielleiter Direktor S. Müllegger
- 2. Spielleiterin Frau Frieda Müllegger
- Gerätewart Kaufmann Hans Warnsholdt
- Beisitzer Frll. Anni Thießen + Herr Johs. Haß d. J.

Als Klublokal wird Hotel Seegarten gewählt. In Wintermonaten, während Hotel Seegarten geschlossen ist, sollen etwa nötige Versammlungen in Lokalen der anderen Mitglieder abgehalten werden. Beiträge und Eintrittsgelder werden wie folgt festgesetzt:

Das Eintrittsgeld für aktive Mitglieder beträgt 10 RM. Die aktiven Mitglieder zahlen außerdem einen Beitrag von 1 RM vierteljährlich, die passiven Mitglieder einen solchen von jährlich 3 RM für das Ehepaar, 2 RM für die Einzelperson. Das Spielgeld beträgt pro Stunde und Spieler 20 Pfennig. Wer, ohne das Spielgeld entrichtet zu haben, den Platz benutzt, zahlt 1 RM Strafe. Soweit der Auszug aus dem Protokoll der Gründungsversammlung.

Am 7.9.1926 lesen wir unter der Rubrik „Heimatliche Rundschau“ in den Büsumer Nachrichten:

„Tennisklub Nordseebad Büsum—Im Hotel Seegarten fand am Freitagabend die Gründung eines Tennisklubs statt. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Ehrich und als Spielleiter Herr S. Müllegger gewählt. 35 aktive Mitglieder sind dem Klub bereits beigetreten und die ersten Übungen auf unserem erstklassig eingerichteten Tennisplatz wurden am Sonnabend und Sonntag mit großem Eifer aufgenommen.“

Am Mittwoch, dem 8.9.1926, fand bereits die nächste Mitgliederversammlung statt, um die Satzung zu verabschieden. Die Büsumer Nachrichten vom 11.9.1926 meldet:

„Es sind dem Verein bisher schon 56 Mitglieder beigetreten. Das Spielen auf dem Tennisplatz kann nur unter vorheriger Anmeldung beim Spielleiter Herrn Müllegger und Lösung einer Karte bei Herrn Obersekretär Hargens geschehen.“

Der von der damaligen Kurverwaltung erstellte Tennisplatz lag dort, wo sich heute das Piratenmeer befindet. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 28.9.1926 weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der Badeverwaltung zur Benutzung des Platzes hin.



Hugo Ehrich

„Gerügt wird, dass auf dem Platz sogar während des Spielens geraucht wird. Es wird beschlossen, dass das Rauchen auf dem Tennisplatz verboten sein soll und jede Zuwiderhandlung mit 1 Mark bestraft werden soll.“

Von Beginn an haben die Freunde des Tennissports gern gefeiert. Bereits ein halbes Jahr nach der Gründung veranstaltete der „Tennisklub“ einen „Bunten Abend“, über den der Büssumer Anzeiger am 3. März berichtet, dass dieser „im festlich geschmückten Saale des Hotel „Dithmarscher Haus“ bei sehr reger Beteiligung“ stattfand und „in seiner Ausführung als wohl gelungen bezeichnet werden kann und volle Zufriedenheit aller Besucher erntete.“

Im Mai 1927 wird beschlossen, Vereinsbrochen für die Damen und Anstecknadeln für die Herren anzuschaffen. Außerdem wird eine Maibowle aus der Vereinskasse genehmigt. Schwierigkeiten tauchten in der Frage des Tennistrainers auf, da dem Verein der Platz während der Hauptsaison nicht ständig zur Verfügung steht – die Kurgäste hatten Vorrang.

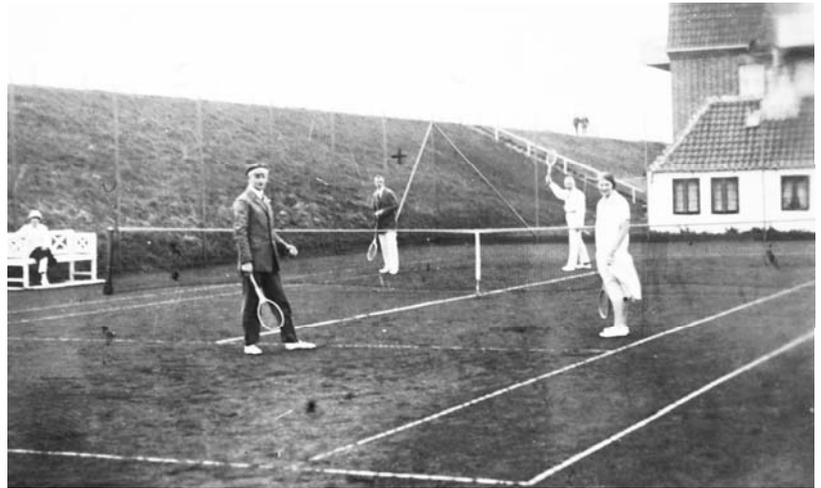
Das erste Tennisturnier auf dem Büssumer Tennisplatz wird im Juli 1928 vermeldet. Das „Wettspiel“ fand zwischen Heide und Husum statt und war „recht anregend und interessant für jeden Tennisspieler und sonstige Freunde dieses Sports.“ Die Büssumer Nachrichten schreibt dann weiter:

„Der Bericht eines Spielkenners fehlt uns leider. Als Sieger ging der Tennisclub Heide mit 7:4 hervor. Der hierfür von der Badeverwaltung gestiftete Pokal wurde abends im Kurhotel „Seegarten“ durch Herrn Badekommissar Ehrich mit einer Ansprache überreicht.“

Bei den Neuwahlen im Oktober 1929 tritt ein Wechsel in der Vereinsführung ein. Herr S. Müllegger wird neuer 1. Vorsitzender und Herr Theodor Claussen wird 1. Kassierer und Schriftführer. Die Versammlung ernennt Herrn Hugo Ehrich zum Ehrenvorsitzenden und Herrn Hargens zum Ehrenmitglied.



Anfang März soll wieder ein bunter Abend stattfinden. 8 Damen werden dafür mit einem Tanzlehrer einen Reigen einüben. Auch ein Theaterstück lässt der Festausschuss aufführen. Auf diesem bunten Abend wird ein von Frl. Elfriede Siegfried gestifteter Schläger amerikanisch versteigert und „erzielt den hohen Preis von 40 Reichsmark.“



1932 tritt der „Tennisklub“ zum ersten Mal bei den Schleswig-Holsteinischen Verbandsspielen an. Das Spiel gegen

Meldorf wurde mit 3:8 Punkten verloren. Gespielt wurden 3 Herren-Einzel, 3 Damen-Einzel, 1 Herren-Doppel, 1 Damen-Doppel und 3 Gemischt-Doppel. Zur Mannschaft gehörten: Frl. A. Icke, Frl. Gertr. Elvers, Frl. A. Thiessen, Helmut Hauffe, G. Johannsen und Theo Clausen.

Es folgten 2 weitere Verbandsspiele gegen Brunsbüttel und Heide, auch diese Spiele wurden verloren. Die Büssumer Nachrichten schreibt dazu:

„Somit haben die Staffelspiele ihr Ende erreicht und musste Büsum sich in allen drei Spielen geschlagen bekennen. Aus diesen Spielen hat Büsum viel gelernt und es muss nun fleißig geübt werden, damit sie im nächsten Jahr zu den Staffelspielen mit Zuversicht auf ein besseres Abschneiden hoffen dürfen. Unsere Spieler dürfen nun den Mut nicht sinken lassen, es heißt jetzt einfach „trainieren.“ „Gut Schlag!“

Im April 1933 tritt Herr Sebastian Müllegger aus Zeitmangel von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück. Zu seinem Nachfolger wird der Lehrer Wilhelm Rave gewählt. S. Müllegger wird 2. Vorsitzender und Spielleiter Georg Johannsen. Herr Johannsen regt die Renovierung des Umkleideraumes an. Dazu stiftet Frl. Icke einen Spiegel, Gardinen werden genäht und ein Waschgeschirr aufgestellt.

Frl. A. Thießen stiftet 3 Handtücher und der „Klub“ stellt 5 Reichsmark für die Renovierung zur Verfügung.

3 Jahre später, am 15.5.1936, erscheint in den Büssumer Nachrichten ein dringender Aufruf:

„Um für unser Nordseebad Büsum den Tennissport weiter zu erhalten, ist eine dringende Versammlung angesetzt. In dieser Zusammenkunft sollen die Satzungen umgeändert werden, um dadurch einen regen Spielbetrieb des weißen Sports wieder aufleben zu lassen. Alle Interessenten und früheren Spieler werden diese Gelegenheit nutzen, um sich diesem Sport zu widmen und erscheinen in dieser Versammlung. Das Tennisspielen soll als Volkssport auch hier in Büsum durchdringen, und darum allen Spielern so billig wie möglich gemacht werden. Wir haben hier nun einen wirklich schönen Platz und muss derselbe ausgenutzt werden.“

Im Protokollbuch erscheint die Eintragung: Außerordentliche Versammlung vom 15.5.1936 Betr. Auflösung des Tennisklub Nordseebad Büsum.

Nach Beschluss der anwesenden Mitglieder wird der Tennisklub Nordseebad Büsum einstimmig aufgelöst. „Es wird dann beschlossen, einen „Tennis-Verein“ ins Leben zu rufen, dessen Vorsitzender

Georg Johannsen wird. (Eine Erklärung dafür, warum der „Tennis-Klub“ sich auflöste um dann anschließend einen „Tennis-Verein“ ins Leben zu rufen, konnte leider nicht gefunden werden).

► Stellvertr. Vorsitzender S. Müllegger

Schriftführer Claus Adolf Haack

Kassierer Leni Lauenburg

1. Spielleiter Anneliese Icke

2. Spielleiter Theo Clausen

Gerätewart Heinz Warnsholdt

Beisitzer Ruth Johannsen

Der Ehrenvorsitzende Hugo Ehrich und das Ehrenmitglied Eduard Hargens wurden als solche auch in den neuen Verein aufgenommen.

3 Tage nach der Vereinsgründung schreibt die Büssumer Nachrichten:

„Der Verein ist bestrebt, neuen Nachwuchs zu schaffen und so müssen hauptsächlich junge Leute sich diesem schönen Sport widmen. Bis Oktober wird kein Eintrittsgeld bezahlt und der Beitrag ist ganz gering, so dass sich gewiss viele junge Leute beim Vorsitzenden G. Johannsen melden.“

Auch 2 Jahre später wirbt der Verein um neue Mitglieder. Die Büssumer Nachrichten schreibt am 25. 5. 1938:

„Der Tennissport ist, nachdem der Platz tadellos in Ordnung gebracht

wurde, von den Mitgliedern unseres Tennisvereins wiederaufgenommen worden. Es wäre zu wünschen, wenn noch weitere Interessenten sich zur Aufnahme beim Vorsitzenden Georg Johannsen, Bahnhofstraße, melden wollten.“

Die letzte Eintragung vor dem 2. Weltkrieg findet sich im Protokollbuch mit Datum 3. Juni 1938. Georg Johannsen wird einstimmig wiedergewählt. Im Frühjahr des Jahres 1939 wird Herr Johannsen bereits eingezogen.



Der Neubeginn

Nach dem Zusammenbruch 1945 gab es den Tennisverein nicht mehr. Dafür hatte der Büssumer Turn- und Sportverein eine Sparte Tennis und Tischtennis eingerichtet. Die Tennisspieler dieser Abteilung beschlossen 1948, den Tennisclub wieder neu zu gründen und aus dem Verband des TSV auszuschneiden.

Am 1. April 1948 fand die erste Mitgliederversammlung des Tennisclubs „Rot-Weiß“ Nordseebad Büssum im Hotel „Alte Post“ statt. In diesen Vorstand wurden gewählt:

- ▶ Hans Furch 1. Vorsitzender
- Georg Johannsen Sportwart und stellv. Vorsitzender
- Hans Hentschel Schriftführer
- Heinz Jassen Kassierer
- Ernst-Heinrich Dethlefs Jugendwart und 2. Sportwart

Der 1. Vorsitzende gab der Versammlung die Spielplanung für das Jahr 1948 bekannt:

16. /17. Mai internes Eröffnungsturnier

Punktspiele für die erste Herrenmannschaft:

6. Juni gegen Neumünster in Büsum

13. Juni gegen HSV Heide in Heide

20. Juni gegen Rendsburger TSV in Rendsburg

27. Juni gegen Rendsburger TV in Büsum

An diese „Pflichtspiele“ sollten sich zwei offene Turniere der Kurverwaltung am 10./11. Juli und am 21./22. August anschließen. Weiter waren geplant ein Kreisturnier und am 18./19. September das Abschlussturnier.

Unter Punkt 6 dieser 1. Mitgliederversammlung wird beschlossen, „den ehemaligen Ehrenmitgliedern des ersten Büsumer Tennisclubs Herrn Hugo Ehrich und Herrn Sebastian Müllegger den Ehrenvorsitz bzw. die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.“ Der Alterspräsident Hermann Johannsen richtete am Ende der Versammlung einige Schlussworte an die Anwesenden. Er bat, „den Vorstand in seinen Bemühungen, dem Büsumer Tennissport sein altes Ansehen zu verleihen, nach besten Kräften zu unterstützen. Er ermahnte alle Mitglieder des neu gegründeten Clubs zur Kameradschaft.“

Um die Genehmigung für den Tennisclub zu erhalten, mussten die fünf Vorstandsmitglieder die Fragebögen zur Entnazifizierung und einen Finanzierungsplan für den Club einreichen. Der Spielbetrieb durfte ohne diese Genehmigung nicht aufgenommen werden. Darüber setzten sich die Tennisfreunde jedoch einfach hinweg, es wurde in den kommenden Monaten fleißig gespielt. Die Militärregierung in Itzehoe und die Landkreisverwaltung Norderdithmarschen erteilten endlich nach langem Hin und Her am 22. November 1948 dem Tennisclub die Genehmigung.

1949 bereitete der Zustand des Platzes dem Vorstand große Sorgen. Die Erneuerung des Belages sollte 700 DM kosten, das war für den Club nicht zu schaffen. Darum erfolgte in Gemeinschaftsarbeit die „Spielbereitmachung“ des Platzes. Zur Beitragsfrage wird berichtet, dass alle Mitglieder einen Grundbeitrag von 1 DM im Monat zu zahlen hatten. Eine Spielstunde kostete 20 Pfennig.

Bereits im nächsten Jahr feierte der Tennisclub sein traditionelles Kostümfest. In den Büsumer Nachrichten findet sich der Hinweis, dass der Eintrittspreis mit nur 1 DM sehr niedrig gehalten sei. Es bestünde Kostüm- und Maskenzwang und man solle doch trotz der schlechten Zeiten hier einmal mitmachen. Im Anschluss an das Fest berichtete die Zeitung, dass „im buntgeschmückten Saal ein fröhliches Völkchen in reizvollen Kostümen durcheinanderwirbelte. Die Sorgen des Alltags waren für leider nur ein paar Stunden vergessen. Viel guter Geschmack wurde gezeigt und wohlgeformte Beine.“ Sportlich wird berichtet, dass die Herrenmannschaft des TC Rot-Weiß sehr erfolgreich gewesen sei, da sie beide Turniere gegen den TC Grün-Weiß Heide gewonnen habe.

Die Büsumer Nachrichten berichtete: „Auch bei dem offenen Turnier der Kurverwaltung bewiesen

unsere Spieler, dass der Verein einige Könner in seinen Reihen hat.“ Es werden die Spieler Dethlefs, Jassen, Kürschner, Furch, Reimers und Gülke genannt.

Der Aufschwung unter Ernst-Heinrich Dethlefs

Die Unterlagen nach der Neugründung 1948 bis 1959 sind leider nur sehr lückenhaft vorhanden.

Im Januar 1953 werden Neuwahlen durchgeführt. Hier wird Ernst-Heinrich Dethlefs das 1. Mal zum Vorsitzenden gewählt. Mit seiner Wahl beginnt für den Tennisclub eine ereignisreiche Zeit. 1953 ist E. H. Dethlefs gleichzeitig Sportwart.

- ▶ Rolf Reimers 2. Vorsitzender
- Heinz Jassen Kassierer
- Hans Hentschel Schriftführer
- Karl-Heinz Fuchs Jugendwart

Auf dieser Versammlung erhält Herr Fuchs den Wanderpokal der Kurverwaltung als erfolgreichster Spieler des Jahres 1952. Erwähnt wird auch ein erfolgreicher Jugendlicher: Reimer Groth. Die Mitgliederzahl betrug 47 Aktive und 8 Passive.

Karl-Heinz Fuchs, der nach dem Krieg als Studienrat an das Gymnasium Büsum kam, war ein technisch sehr guter Spieler. Er wurde 1954 Kreismeister und zusammen mit Herrn Nehls auch Kreismeister im Herrendoppel.

Bei den Vorstandswahlen im nächsten Jahr tauchen neben E. H. Dethlefs, Rolf Reimers und Karl-Heinz Fuchs 2 neue Namen auf: Schriftführer wird Bernhard (Berni) Schröder und Kassierer Rolf Lauenburg.

Wie schwierig es damals war, auf dem einen Platz am Deich den Spielbetrieb zu regeln, zeigt ein Auszug aus der Platzordnung: „Das Buch für die Eintragungen liegt bei der Drogerie Lauenburg aus, die Eintragungen sind von 17 bis 18 Uhr nur für einen Tag im Voraus zu tätigen. Kurgäste können sich zu dieser Zeit mit Vorrang eintragen, aber nur für Spielzeiten bis 16 Uhr 30. Der Sportwart ist berechtigt, Mannschafts-Training oder Ranglistenspiele anzusetzen. Diese Spiele haben grundsätzlich Vorrang. Diese Regelung ist jedoch nur für einen Tag in der Woche zulässig. Nach Beendigung der Spielstunde ist der Platz- und Clubhausschlüssel an einen der nachfolgenden Spieler zu übergeben. Ist kein nachfolgender Spieler am Platz, oder ist die nächste Stunde spielfrei, so sind die Schlüssel in der Drogerie Lauenburg abzugeben. Die Clubmitglieder werden gebeten, hierauf besonders mit zu achten. Nichtabgabe der Schlüssel zieht eine Spielsperre von einer Woche nach sich. Der Tennissport ist ein weißer Sport. Die Benutzung des Platzes ist daher nur in weißer Kleidung und mit vorschriftsmäßigem Schuhzeug gestattet.“ Neuaufnahmen konnten in diesem Jahr nicht erfolgen.

Ab Mitte der fünfziger Jahre fanden die Bäderturniere statt und wurden als sehr erfolgreich erwähnt. 1956 hatte sich der Tennisclub für die Punktspiele beim Tennisverband gemeldet, aus „spielerischen Gründen“ musste die Meldung jedoch zurückgezogen werden.

Im Februar 1956 veranstaltete der TCB im Hotel „Stadt Hamburg“ Wein Kostümfest unter dem Motto „Bazar in Bagdad“ Vielen älteren Clubmitgliedern ist dieses Fest noch in guter Erinnerung. Die Dekoration, die Kostüme, die Stimmung – es stimmte einfach alles!



Der Umzug

Ende der fünfziger Jahre wurde es immer deutlicher. Der eine Platz am Deich reichte bei weitem nicht mehr aus. Er war von morgens bis abends besetzt. Seit Jahren herrschte Aufnahmesperre. Viele Internatsschüler bemühten sich vergeblich um eine Aufnahme in den Club. Da die Kurgäste auf dem Platz Vorrecht hatten, war der Platz in den Monaten Juli-August für Clubmitglieder fast nicht nutzbar. Das früher so beliebte Bäderturnier fand



seit Jahren nicht mehr statt. In der Mitgliederversammlung am 31.10.1958 stellte Ernst-Heinrich Dethlefs die Pläne für eine neue Anlage vor. In dem Kleingartengelände hinter der Otto-Johannsen-Straße sollten 2 neue Plätze entstehen. Die Mitglieder waren bereit, mit Hilfe einer Beitragserhöhung, einer Sonderumlage und einer Bausteinaktion die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 6.000 DM aufzubringen. Unter dem Punkt Verschiedenes fand sich folgender Vermerk: „Es gingen bereits die ersten Vorschläge für Spenden zur neuen Platzanlage ein. Frau Maack spendet in großzügiger Weise das erste Stück Inventar in Form eines Liegestuhles, Frau Hentschel stellt großzügigst außer einem Bierdeckel einen Barhocker in Aussicht. Zur Nachahmung wird höflichst aufgefordert.“ Dort heißt es aber auch, dass mit Rücksicht auf die großen finanziellen Belastungen die auf den Club zukommen, von eigenen Festen in dieser Zeit Abstand genommen wird.

1960 wurden die Plätze angelegt und für den Spielbetrieb freigegeben. Auf der Mitgliederversammlung 1960 berichtet Ernst-Heinrich Dethlefs über die Fertigstellung der Plätze, es fehlte nun nur noch ein Umkleide- und ein Materialhäuschen.

► Der Vorstand:

1. Vorsitzender Ernst-Heinrich Dethlefs
Stellvertreter Karl-Heinz Grothus
Kassenwart Beate Hug
Sportwart K. H. Fuchs
Jugendwart Gerd Warnke
Schriftführer Bernhard Schröder

Am Ende des Jahres gelang es dem damaligen Bürgermeister Ohlen, ein gebrauchtes Holzhaus aus einem Hamburger Kleingartengelände für den Club zu erwerben. Das Haus wurde geliefert, der Vorstand konnte es auf der Anlage besichtigen. Beate Hug erzählte, wie entsetzt sie gewesen sei, als sie dort vor einem riesigen nassen Bretterhaufen gestanden habe. Der Aufbau geschah dann später. Es musste zunächst das Fundament gegossen werden. Insgesamt hat das Haus 13.100 DM gekostet. Im Mai 1961 war es dann endlich soweit. Der Tennisclub feierte die Einweihung der neuen Platzanlage. Unter der Überschrift „Tennisfreunde halfen sich selbst – Vorbildliche Gemeinschaftsleistung“, berichtete die DLZ: „Eine große Zahl von Gästen, unter ihnen Bürgermeister und Kurdirektor Ohlen, Schulrat Burghardt, sowie Vertretern der Schulen und Abordnungen der Nachbarvereine aus Heide, Husum und Meldorf hatten sich eingefunden, um Glückwünsche zu übermitteln. Der Vorsitzende, Kirchspiel-

schreiber Dethlefs, begrüßte die Gäste und gab einen Überblick über die Anstrengungen, die der Verein unternahm, um diesen Erfolg zu erreichen. Rund 36.000 DM kosteten Platzanlage und Clubhaus. Der Sportförderungsausschuss des Landes gewährte eine Beihilfe von 12.000 DM, dazu kamen die 6.000 DM Eigenmittel und 18.000 DM wurden als Darlehen aufgenommen. Neben dieser finanziellen Belastung haben die Mitglieder in vielen Arbeitsstunden zur Ausgestaltung der Platzanlage beigetragen. Vorsitzender Dethlefs würdigte besonders die Arbeit von Frau Hug, die unermüdlich tätig war und mit der Ausgestaltung des Clubhauses eine Arbeit leistete, die den ungeteilten Beifall der Gäste und Mitglieder fand. „Ob Gardinen oder Kissen, alles war ihr Werk!“

Auf der neuen Anlage wurden Emil Much als Platzwart eingestellt, seine Frau Elisabeth betreute das Clubhaus und vor allem die Spieler. In dem gemütlichen Clubhaus fand nun auch ein reges Vereinsleben statt. Jeden Morgen gegen 11 Uhr fand sich bei Mutter Much eine Kaffeerrunde ein, dazu gehörte auch Ernst-Heinrich Dethlefs. Diese Pause ließ er sich nicht nehmen. Es gab regelmäßige Stammtische und vor allem Skatabende. Rechts spielten die Herren, links die Damen. Zur Herrenrunde gehörten neben Ernst-Heinrich Dethlefs Ludwig Meyer, Karl-Heinz Grothus, Dr. Witt, Berni Schröder, später kam Hans Kaber dazu. Während des Spielens fielen unter den Herren auch schon mal deftige Worte wie „du Nappsülze, du Bettnässer“ oder

„Tennispeelen kanns du nich, Skot speelen kanns du nich – du büst een ob´n Misten“

Kam keine Skatrunde zusammen, wurde geknobbelt. Gefeierte wurde gern, das Anspielen war immer ein Ereignis. Dort, wo sich heute der Kindergarten befindet, wurde ein großes Maifeuer veranstaltet; es gab Kappenfeste, Nachtturniere in Kostümen mit Bau- lampen und Autoscheinwerfer beleuchtet, Juxturniere, Schleifchenturniere und Skatturniere. Beim Organisieren waren Alice und Ludwig Meyer immer mit dabei. Wurde es Mutter



Much mal zu viel und zu spät, dann sagte sie: „So, ich geh jetzt, ihr wisst ja, wo alles steht. Schreibt auf, was ihr getrunken habt. Abschließen nicht vergessen!“ Es konnte passieren, dass Emil Much morgens zur Platzpflege kam und einige Unentwegte waren immer noch da.

Mit dem Neubau der Platzanlage trat der TC in ein neues Stadium seines Vereinslebens. Die Mitgliederzahlen stiegen innerhalb eines Jahres von 45 im Jahr 1961 auf 84 im Jahr 1962, eine fast 100 prozentige Steigerung. Damit war auch die Finanzierung des Darlehens gesichert.

Nach längerer Pause fand das Bäderturnier 1961 wieder statt und die Freundschaftsspiele gegen Husum, Meldorf und Wilster lebten wieder auf. Sportwart Fuchs beklagte nur, dass die meisten Aktiven Anfänger seien und es daher noch einige Zeit dauern würde, bis der sportliche Anschluss gewonnen sei. Beim Bäderturnier 1965 tauchten erstmals aus Worms die Brüder Dieter und Jürgen Kroll auf. Dieter gewann das Herreneinzel und zusammen mit seinem Bruder auch das Herrendoppel. Das Senioreneinzel gewann Karl-Heinz Fuchs. Dieter Kroll siegte 3-mal hintereinander.

1966 wurde im Februar wieder ein Kostümfest gefeiert. Es fand im „Hotel Dithmarscher Haus“ statt

unter dem Motto: „Rot-Weiß – ganz heiß“. In den Büsser Nachrichten lesen wir darüber: „Einmalig und bisher unübertroffen die Dekoration: Netze, Girlanden, Beleuchtung, lauschige Ecken und vor allem die oft benutzte Rutschbahn.“

Beim Bäderturnier 1966 tauchte bei den Damen der Name Bärbel Ruck aus Kaiserslautern auf. Sie wurde zwar „nur“ dritte, aber für den Büsser Tennisspieler Adolf Hansen wurde sie – und das bis heute – die Nr. 1 (seine Ehefrau).

Inzwischen plante die Kurverwaltung den Bau eines Wellenbades am Deich und zwar dort, wo der erste Tennisplatz lag. Dieser wurde noch immer vom TCB genutzt, vor allem bei Turnieren wurde er gebraucht. Die Kurverwaltung signalisierte dem Club, einen dritten Platz auf seiner Anlage zu finanzieren. Mit einem Kontostand von 38.000 DM wurde die Clubanlage um die Plätze 3 und 4 erweitert. Ernst-Heinrich Dethlefs, seit 1965 erster hauptamtlicher Bürgermeister von Büsser, gleichzeitig auch Kurdirektor und 1. Vorsitzender der Clubs, gab 1967 die Plätze für den Spielbetrieb frei. Ernst-Heinrich Dethlefs betonte in seiner Ansprache, die Erweiterung sei nicht nur der Wunsch der Büsser Tennisspieler gewesen, sondern auch der Wunsch der vielen Gäste, die in Büsser ihren Urlaub verleben. Berni Schröder, inzwischen Sportwart des Clubs, dankte der Kurverwaltung für die neue Anlage und übernahm sie in die Obhut des Vereins. Neben den Plätzen entstanden auch der Parkplatz und die Tenniswand.



Bedingt durch den regen Spielbetrieb, die Kurgastturniere, Freundschaftsturniere und das Bäderturnier, wurde vor allem der sanitäre Trakt des Clubhauses den Anforderungen nicht mehr gerecht. Mit Unterstützung der Kurverwaltung wurde 1971 das Clubhaus für 30.000 DM umgebaut. Der Aufenthaltsraum wurde vergrößert, hinzu kamen zwei Umkleieräume mit Duschen und sanitären Einrichtungen. Die finanzielle Situation des TCB war durch diesen Umbau sehr gespannt und so wurde beschlossen, neben dem Beitrag eine einmalige Umlage von 50 DM zu erheben.

Bei den Wahlen im Jahr 1971 erfolgte ein Wechsel im Amt des Sportwartes. Uwe Jochims wurde Nachfolger von Berni Schröder. Der neue Sportwart setzte den Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Jahr 1970 in die Tat um, sich an den „Medenspielen“ zu beteiligen. 1972 erfolgte die Meldung von 2 Herren- und einer Damenmannschaft. Es wurde ein sportlich sehr aktives Jahr.

Die Damenmannschaft wurde gleich im ersten Jahr Gruppensieger, verlor aber leider das Aufstiegs-spiel. Zur 1. Damenmannschaft gehörten Anne Dethlefs, Antje Jochims, Hilde Möring, Adelheid Röpeke, Ilse Steenholdt-Schütt, Dörte Wiedemann und Gertrud Wittmaack (alphabetische Reihenfolge).

Die erste Herrenmannschaft wurde ebenfalls Gruppensieger und stieg sogar auf. Dieser Mannschaft gehörten an: Gerd Dose, Karl-Heinz Grothus, Carsten Dose, Uwe Jochims, Andreas von Schorlemer, Hansi Möring, Dr. Müller, Ludwig Meyer wurde im Doppel eingesetzt.

Zu den Gewinnern beim Bäderturnier gehörten in diesem Jahr u. a. Frau Waliczek aus Schleswig und bei den Senioren Friedhelm Kruse aus Marne. Trainerstunden gab Herr Hlavka aus Heide. Von ihm

haben so manche Büsser Spieler bzw. Spielerinnen profitieren können. Die Clubmitglieder nahmen großen Anteil an den ersten Punktspielen der TCB-Mannschaften. Eine große Anzahl interessierter Zuschauer verfolgten die Heimspiele, aber auch zu den Auswärtsspielen reiste eine Fangemeinde an, um die Mannschaft zu unterstützen. Uwe Jochims berichtet, dass zum allerersten Turnier in Tönning 60 Anhänger des TCB angereist kamen. Der Dackel von Frau Waliczek verwechselte das Hosenbein von Karl-Heinz Grothus mit einem Baum und hob das Bein.

Der Hamburger Ernst Krogmann, der ein Ferienhaus im Erlengrund besaß und auch dem TCB angehörte, stellte den Kontakt zu seinem Club in Hamburg her, der Tennisgemeinschaft Alstertal, kurz Tega genannt. Er stiftete einen großen Silberpokal, dieser wurde nun jährlich ausgespielt – mal in Büssum, dann in Hamburg, jedes Mal mit einem Festball verbunden. Dieser Pokal befindet sich im Besitz des TCB.

► Der Vorstand im Jahr 1973:

1. Vorsitzender Ernst-Heinrich Dethlefs
 2. Vorsitzender Uwe Wittmaack
- Sportwart Uwe Jochims
Jugendwart Gertrud Wittmaack
Kassenwart Beate Hug
Pressewart Bernhard Schröder
Schriftführer K-H. Fuchs

In diesem Jahr musste für Jugendliche ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden. Frau Wittmaack konnte dem Andrang bei den Trainingsnachmittagen kaum Herr werden. Die Kreismeisterschaften der Jugendlichen fanden in Büssum statt und der TCB stellte mit Sigrid Schüller und Joachim v. Schorlemern zwei Kreismeister.

Zum Bäderturnier hatten 120 Spieler/Spielerinnen gemeldet. Das Dameneinzel gewann erneut Frau Waliczek. Das Senioreneinzel Herr Franke aus Rendsburg. Die Herrenmannschaft stieg erneut auf. Es



wurde allgemein vermerkt, dass sich die Punktspiele positiv auf die Leistungsstärke der Spieler und Spielerinnen ausgewirkt haben.

Es folgten 2 für den Tennisclub sehr ereignisreiche Jahre. Auf der Mitgliederversammlung im Februar 1974 berichtet Ernst-Heinrich Dethlefs über die von der Kurverwaltung geplante Vergrößerung der Tennisanlage durch den Neubau von 2 Freilandplätzen und einer Tennishalle mit zwei Plätzen. Die Büsser Nachrichten vom 26.02.1974 meldet:

„Einmalig an der Westküste: Tennishalle für Büssum geplant. Nordseebad vergrößert sportliches Freizeitangebot.“

Die Kurverwaltung investiert 65.000 DM in Platz 5 und 6, die vorrangig den Kurgästen zur Verfügung stehen sollten. Bei der Inbetriebnahme der Plätze wurde bekannt gegeben, dass mit dem Bau der Halle im Herbst begonnen werden sollte.

1974 wurde das Bäderturnier mit 150 Nennungen durch den Tod von Berni Schröder überschattet, der im Alter von 52 Jahren während eines Spieles auf dem Platz verstarb. Der TCB verlor mit ihm einen guten Freund und Kameraden. Er hatte Freude am Tennissport und seiner Skatrunde, war gesellig und für jeden Spaß zu haben.

Im November wurde der Hallenbau gerichtet. Am 16. Februar folgte die Einweihung der Tennishalle. Sie war damals eine der ersten an der Westküste. Die Kosten in Höhe von 450.000 DM wurden allein von der Gemeinde Büsum getragen, ohne Hilfe des Landes oder des Sportverbandes. Die Mitglieder des Tennisclubs taufte die Halle Ernst-Ludwig-Halle. Ernst steht natürlich für Ernst-Heinrich Dethlefs, der den Bau überhaupt ermöglicht hat, musste er doch in der Gemeindevertretung Überzeugungsarbeit leisten, um die Zustimmung für den Bau zu erhalten. Ludwig steht für Ludwig Meyer, der fast täglich auf dem Bau zu finden war, um den Fortgang der Arbeiten zu beobachten. Die Büssumer Nachrichten vom 18.02.1975 trug die Überschrift: „Weißer Sport unter Dach und Fach“ Während der Einweihungsfeier wurde bereits über den Anbau eines neuen Clubhauses nachgedacht. Ein Vorentwurf lag bereits vor. Auch sportlich gesehen war 1975 ein erfolgreiches Jahr. Die 1. Herrenmannschaft schaffte zum 4. Mal in ununterbrochener Reihenfolge den Aufstieg und spielte nun in der Bezirksliga West. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung Dr. Müller, Gerd Dose, Karl-Heinz Grothus, Carsten Dose, Hans Möring. Uwe Jochims, Ersatz: Joachim Awiszus, Ludwig Meyer. Den Damen gelang nach dreimaligem vergeblichem Anlauf in diesem Jahr ebenfalls der Aufstieg in die Bezirksliga West. Zur Damenmannschaft gehörten: Gertrud Wittmaack, Dörte Wiedemann, Antje Jochims, Annegreth Dethlefs, Hilde Möring, Ilse Stennholdt-Schütt, Ersatz: Brigitte Fuchs, Käthe Witt.

1976 stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Clubs. Aber bevor das Jubiläum gefeiert wurde, gab es sportlich einige herausragende Ereignisse. So stieg die 1. Herrenmannschaft das 5. Mal hintereinander auf und erreichte damit die Verbandsliga. Über das Kurgastturnier wird berichtet, dass es sich einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreue und das Bäderturnier verbuchte über 100 Meldungen. Unter den Siegern finden wir auch Karl-Heinz Grothus, der zusammen mit Gerd Hasse das Seniorendoppel gewann.

Da viele der Büssumer Tennisspieler über den Fußball zum Tennis gekommen sind, nahm der TCB auch an einem Fußballturnier der Betriebssportgemeinschaften in der Eiderlandhalle teil und wurde Pokalsieger.

Am 25. September wurde das 50-jährige Bestehen des Tennisclubs gebührend gefeiert. Am Morgen überbrachte der Vorsitzende des Kreissportverbandes, Herr Striebinger, die Glückwünsche des Kreis- und Landessportverbandes und überreichte Ernst-Heinrich Dethlefs den Ehrenschild des Landessportverbandes und den Ehrenteller des Kreissportverbandes. Am Nachmittag fand ein Mixed-Turnier statt, an dem auch Paare von einigen befreundeten Clubs teilnahmen. Der Festball wurde im Strandhotel „Erlengrund“ gefeiert. Ernst-Heinrich Dethlefs hielt einen Rückblick auf die 50-jährige Clubgeschichte und betonte vor allem den ungeheuren Aufschwung, den der Tennisclub seit 1961 erlebt habe. „Für uns ist Tennis die herrlichste Nebensache der Welt“ meinte der Vorsitzende, „doch hätte er wohl kaum einen solchen Aufschwung genommen, wenn es nicht das ehrenamtliche Engagement der Vorstandsmitglieder gegeben hätte.“ Zum Dank zeichnete er einige von ihnen mit der silbernen Ehrennadel aus. Diese Nadel erhielten Beate Hug, Karl-Heinz Fuchs, Karl-Heinz Grothus und Georg Johannsen, der bereits zu den Gründungsmitgliedern 1926 gehörte.

Ernst-Heinrich Dethlefs wurde für seine Verdienste, die er sich um den TCB erworben hatte, mit der

goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Bürgervorsteher Franz Hosek wies in seiner Ansprache auf die sportliche Breitenarbeit, die durch en Tennisclub geleistet werde, hin. Die sportliche Förderung der Jugendlichen könne als vorbildlich bezeichnet werden. Und er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Tennisclub und der Gemeinde, die sich in erster Linie auf die Betreuung der tennispielenden Kurgäste erstreckt habe.

Büsumer Nachrichten vom 28. September 1976:

Ernst-Heinrich Dethlefs nahm dann die Siegerehrung der Clubmeister des Jahres 1976 vor und gab anschließend die Tennisfläche frei. In der Mitgliederversammlung des Jahres 1977 wurde lebhaft über einen Clubhausneubau diskutiert, man einigte sich jedoch darauf, die Planung zunächst zurückzustellen.

► Bei den Vorstandswahlen gab es einige Veränderungen:

1. Vorsitzender Ernst-Heinrich Dethlefs
2. Vorsitzender Uwe Wittmaack
1. Sportwart Uwe Jochims
2. Sportwart Gerd Rose
1. Jugendwartin Gisela Müller
2. Jugendwartin Frauke Petersen
- Schriftführer Günter Iwersen

In diesem Jahr stieg auch die 1. Damenmannschaft in die Verbandsliga auf. Das Aufstiegsspiel gegen Kaltenkirchen blieb spannend bis zum letzten Doppel. Den Punkt zum 5:4 für Büsum holten Rosi Dreyer und Anne Dethlefs. Als die Mannschaft mit Anhang nach Büsum zurückkehrte, hatte Ernst-Heinrich Dethlefs bereits bei Magda Köhn im Clubhaus eine kleine Aufstiegsfeier organisiert. Die Damen spielten in der Aufstellung Rosi Dreyer, Antje Jochims, Dörte Wiedemann, Gertrud Wittmaack, Anne Dethlefs, Heinke Iwersen und Birgit Eckert.

1978 nahm Ernst-Heinrich Dethlefs die Planung für den Clubhausneubau in Angriff. Ein großes Projekt, das letzte, das Ernst-Heinrich Dethlefs für seinen Tennisclub in die Tat umsetzte. In der Mitgliederversammlung wurde außerdem der Beschluss gefasst, das Bäderturnier nicht mehr zu veranstalten, sondern ein vom schleswig-holsteinischen Landesverband als A-Klassen-Turnier deklariertes Ranglistenturnier durchzuführen. Die Kreismeisterschaften fanden auf der Büsumer Anlage statt. Die Plätze, gepflegt

BÜSUMER NACHRICHTEN



Das immer fleißige Platzwartehepaar Köhn

Egon Köhn, der als Platzwart auf den Büsumer Tennisplätzen beschäftigt ist, hatte ursprünglich seinen Arbeitsplatz auf einem Schiff. Um seßhaft zu werden, entschloß er sich jedoch vor drei Jahren, den Posten eines Platzwartes zu übernehmen. Seitdem tragen seine Frau und er gemeinsam die Verantwortung für diese Sportanlage. (Foto: akoe)

von Egon Köhn, waren in einem hervorragenden Zustand. Magda Köhn versorgte die Gäste und Mitglieder zu aller Zufriedenheit. Der Club zählte inzwischen 240 Mitglieder.

Der Clubhausneubau war das beherrschende Thema des Jahres 1979. Die Büsser Nachrichten vom 25.5.1979 berichtet, dass es in der Gemeindevertretung zu Diskussionen um den Neubau und die Erhöhung des Zuschusses auf 180.000 DM kam. Ernst-Heinrich Dethlefs argumentierte in der Sitzung, dass im Sommer 2 Drittel der Spieler auf der Anlage Kurgäste gewesen seien und das alte Clubhaus den Anforderungen einfach nicht mehr gerecht werde. Man habe aus diesem Grund bereits das Bäderturnier absagen müssen. Es handele sich seiner Meinung nach „um einen Notstand der Gemeinde“. Es kam schließlich zu einer Einigung. Der Zuschuss wurde gewährt. Der verantwortliche Architekt für den Neubau war. H. G. Jasper. Für den Neubau ging eine großzügige Spende in Höhe von 50.000 DM von Frau Erna Ebel ein. Am Eingang des Clubhauses befindet sich die Tafel mit der Inschrift:

Zum Andenken an Herrn Max Ebel

15.12.1900 – 25.11.1974

wurde dieser Bau gefördert von seiner Frau Erna Ebel

Frau Ebel, sie war die Gründerin der Fa. Kapsel-Zieh-Fabrik in Berlin, erhielt als Dankeschön für ihre Spende regelmäßig zu ihrem Geburtstag einen Blumenstrauß vom TCB. Sie verstarb im Jahre 1989.

Im Juli 1979 verstarb Ludwig Meyer. In einem Nachruf des Tennisclubs heißt es „In den langen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserem Verein hat er sich um den Tennissport große Verdienste erworben.“ Im Herbst wurde im „Erlengrund“ der Tennisball gefeiert, verbunden mit der Ehrung der Clubmeister. Ernst-Heinrich Dethlefs bedankte sich in seiner Begrüßungsansprache vor allem bei den beiden Sportwarten Uwe Jochims und Günter Iwersen für die geleistete Arbeit der vergangenen Saison, aber auch bei dem „Dreigestirn“ Diener-Wiedemann-Schmidt, dem Festkomitee, dass viel Organisationstalent bewiesen habe (Büsser Nachrichten vom 6.10.1979).

Im Januar des Jahres 1980 werden die letzten Aufträge für das neue Clubhaus vergeben. Die Mitgliederversammlung am 17.2. wurde von Uwe Wittmaack, dem 2. Vorsitzenden, geleitet, da Ernst-Heinrich Dethlefs erkrankt war. Es wird u. a. ein Hundeverbot für das neue Clubhaus beschlossen, allerdings wird eine Ausnahme gemacht: der Pudel „Bonny Meyer“ darf mit seinem Frauchen Alice das Clubhaus betreten. In Abwesenheit wird Ernst-Heinrich Dethlefs zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

Die Einweihung des Neubaus erfolgte am 20. September. Ernst-Heinrich Dethlefs konnte daran nicht teilnehmen, er lag schwerkrank im Heider Krankenhaus. Der Vorstand schreibt ihm:

„Dass dieses so gut gelungene Clubhaus gebaut wurde, haben wir zur Hauptsache Dir, lieber Ernst, zu verdanken. Du hast uns, wie schon so oft während Deines langjährigen Amtes als 1. Vorsitzender, durch Deine außerordentlich klugen und umsichtigen Verhandlungen und Deinem so interessierten Einsatz zu diesem Neubau verholfen. Wir alle danken Dir auf diesem Wege von ganzem Herzen.“

Am 29. September 1980, im Alter von nur 56 Jahren, verstarb Ernst-Heinrich Dethlefs.

- Nachfolger im Amt des Vorsitzenden wurde bei der Neuwahl 1981 Uwe Wittmaack.
- 2. Vorsitzender Heinrich Groth
- Sportwart Uwe Jochims
- 2. Sportwart Günter Iwersen

Kassenwart Beate Hug
Jugendwart Herr Köpp
Schriftführer Dörte Wiedemann
Pressewart Volker Johann

Im Oktober 1982 veranstaltete der Tennisclub nach langer Zeit einen großen Ball. Uwe Wittmaack erinnerte sich in seiner Begrüßungsansprache an die Nachkriegszeit, in der der Tennisball das gesellschaftliche Ereignis schlechthin in Büsum gewesen sei. Nun solle die alte Tradition wiederaufleben. Sein Dank galt dem Festausschuss Heidi und Heinrich Groth, Herma Diener, Bernd Bahr sowie Günter Iwersen.

1984 wurde der Jugendliche Philipp Heimann als 300. Mitglied im TC begrüßt. Er erhielt vom Verein einige Trainerstunden geschenkt. Die Kurverwaltung übernimmt die Erneuerung des Hallenbodens in Höhe von 65.000 DM. Die jährliche Pacht erhöhte sich auf 24.000 DM. Der Pachtvertrag wurde auf 10 Jahre verlängert.

► Der Vorstand im Jahre 1984:

Neuer erster Vorsitzender Volker Johann
1. Sportwart Willi Schmidt
Schriftführer Bernd Bahr
Pressewart Uwe Wittmaack
2. Jugendwartin Antje Jochims (bestätigt)

Im April dieses Jahres übernahm Ingrid Hornberger die Bewirtschaftung des Clubhauses. Der Tennisball im Herbst wurde wieder ein großer Erfolg dank des Einsatzes von Herma Diener, Heidi Groth, Bernd Bahr und Dr. Steinhoff.

Eine sportliche Erfolgsmeldung aus dem Jahre 1984: Die Seniorinnen spielen in der Hallensaison 1984/1985 in der Landesliga. Willi Schmidt, seit 1982 Sportwart, meinte dazu: „Die Seniorinnen sind das Aushängeschild des Tennisclubs“

Die Mitgliederzahlen stiegen inzwischen auf 320.

Auf der Hauptversammlung im März 1985 wurde Beate Hug für 25 Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Volker Johann sprach von einer bemerkenswerten Leistung, 25 Jahre ununterbrochen die Kasse des Tennisclubs zu führen. Die Hallengiebel standen zur Erneuerung an. Die Kurverwaltung signalisierte Unterstützung.

Das A-Klassenturnier heißt inzwischen Thilo-Diedrichsen-Gedächtnis-Turnier. Thilo Diedrichsen, ein junger sympathischer Teilnehmer des Turniers, war tödlich verunglückt. Seine Eltern stifteten zur Erinnerung einen Wanderpokal sowie eine Geldsumme. Das Turnier meldete für 1985 die Teilnahme von 59 Herren und 26 Damen.

Ein Jahr später konnte Volker Johann auf der Mitgliederversammlung eine Reihe von Ehrungen vornehmen. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Franz Hosek, Inge Schröder und Ursula Sievek. Uwe Jochims erhielt die Nadel für 15 Jahre Vorstandsarbeit.

Die Plätze 1 und 2 erhielten den Canada-Ten Belag. Die Vorteile: wasserschluckend, pflegeleicht und



Verlängerung der Außenspielzeit. 46.000 DM Eigenmittel waren dafür erforderlich. Nach 4-jähriger Tätigkeit (als Trainer) verließ Richard Stone den TCB, die Liebe verschlug ihn an die Mosel. Sein Nachfolger wurde Hans-Hermann Kolz. Die Sparschränke im Clubhaus wurden das Opfer von Einbrechern, daraufhin wurden Schutzgitter für die Fenster und eine Sicherheitstür für den Treppenaufgang angefertigt. Der Tennisball anlässlich des 60. Geburtstages des TCB mit einem clubeigenen Ballett, den Marner „Plattfööt“, der Fliegergruppe Kronshagen und einer großen Tombola wurde zum gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres.

Im darauffolgenden Jahr kann Volker Johann ein weiteres Ansteigen der Mitgliederzahlen verkünden. Es sind jetzt 330. Mit Unterstützung der Kurverwaltung wurden die Giebel der Tennishalle erneuert. Es erfolgte die Anschaffung einer Doppelgarage. Davon wurde eine an die Familie Gumz vermietet, die das alte Clubhaus bewohnte, die zweite dient als Abstellraum.

Das Nordseebad Büsum feierte 1987 sein 150-jähriges „Bad“ Jubiläum. Der Tennisclub beteiligte sich daran mit einem lustigen „Jubiläumsturnier“ in „alter“ Tenniskleidung. Im Herbst des Jahres berichtete die Büsumer Nachrichten wieder von einem „tollen“ Ball, diesmal mit „Rock ‘n Roll Darbietungen frei nach dem Motto „Erlaubt ist, was die Dame überlebt.“ Das bewährte Team Bahr, Diener, Groth und Dr. Steinhoff sorgten einmal mehr für ein gelungenes Fest.

In der Büsumer Nachrichten vom 29.03.1988 finden wir dann allerdings einige negative Meldungen: „Frust über geringe Beteiligung an der Hauptversammlung“ und „Misere: Tennisclub weiter ohne Jugendwart. Willi Schmidt übernahm das Amt kommissarisch neben seinem Amt als Sportwart.

Durch einen „Überschallknall“ waren an der Halle Schäden in Höhe von 20.000 DM entstanden. Die Schadensregulierung mit dem Bund erfolgte durch die Kurverwaltung.

Der geplante Arbeitseinsatz hat sich nicht bewährt, es sollten eigentlich von jedem aktiven Spieler 3 Stunden abgeleistet, ersatzweise 45 DM gezahlt werden. Die Organisation erwies sich als zu schwierig. Auf der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr wurde stattdessen die Beitragsordnung verändert. Es tritt eine leichte Erhöhung der Beiträge ein, für freiwilligen Arbeitseinsatz soll eine Vergütung gezahlt werden. Positiv berichtet wurde über die zwei Kurgastturniere und das A-Klassen-Turnier.

1989 verringerte sich die Mitgliederzahl von 324 auf 306. Auf der Mitgliederversammlung im April wurden Antje Jochims, Carsten Dose und Volker Johann mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Bei den Wahlen erfolgte auf fast allen Positionen Wiederwahl bis auf den Technikwart. Den Posten übernahm H. G. Jasper. Bestätigt wurden die auf der Jahreshauptversammlung gewählten Jugendwarte Willi Schmidt und Heidi Groth.

Nach einem erneuten Einbruch in das Clubhaus wurde beschlossen, Bewegungsmelder zu installieren. Das Thilo-Diedrichsen-Gedächtnis-Turnier, das in diesem Jahr zum 5. Mal stattfand, verzeichnete 52 Meldungen bei den Herren und leider nur 10 bei den Damen. Auch in diesem Jahr wurde im Oktober ein Tennisball veranstaltet. Der stellvertretende Vorsitzende Heinrich Groth freute sich in seiner Begrüßungsansprache über die große Zahl jugendlicher Gäste. Die zwei engagierten Tanzpaare waren laut Büsumer Nachrichten vom 10.10.1989 „ein Glücksgriff.“ Hervorgehoben wurde der besonders harmonische Ablauf des Festes.

Auch 1990 gab es einen leichten Rückgang bei den Mitgliederzahlen auf nunmehr 296. Auf der Mitgliederversammlung ehrte der Vorsitzende Beate Hug für ihre 30-jährige Tätigkeit als Kassenwartin. Willi Schmidt trat nach 8 Jahren als 1. Sportwart zurück. Es war zunächst niemand bereit, dieses Amt zu

übernehmen. Volker Johann machte seine eigene Wiederwahl von der Besetzung des Sportwartpostens abhängig. Nach einigem Überlegen und einer Sitzungsunterbrechung stellten sich Herma Diener und Ingrid Mohr gemeinsam für das Amt zur Verfügung. Bei den Clubmeisterschaften gab es in diesem Jahr keine Pokale mehr, sondern sehr schöne, große und kleine, weiße Handtücher mit eingesticktem roten TCB und der Jahreszahl. Etwas später gab es auch einmal einen Fehldruck: statt des TCB stand auf den Handtüchern TBC!

Am 1. Oktober fand ein Platzwartwechsel statt. Auf Herrn Gumz folgte Jürgen Möller. Das Jahr der Wiedervereinigung ging auch am TC nicht spurlos vorüber. Es fand ein Nachtturnier als „Wiedervereinigungsturnier“ statt.

Der Vorsitzende zeichnete Frau Steenholdt-Schütt und Frau Biehl-Ludwig 1991 mit der silbernen Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft aus. Volker Johann wurde für 10 Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Auf der Sportlerehrung durch die Gemeinde Büsum erhielten die Landesligamannschaften der Seniorinnen und der Senioren Urkunden und Medaillen. Aus Ersparnisgründen wurde die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze nicht einer Firma übertragen, sondern Platzwart Jürgen Möller übernahm diese Aufgabe zusammen mit einigen Helfern aus den Reihen der Mitglieder. Die Leitung des A-Klassen-Turniers blieb weiter in den bewährten Händen von Willi Schmidt. Die beteiligten Spieler lobten vor allem die gute familiäre Atmosphäre dieses Turniers in Büsum. Nach gut 7 Jahren gab Ingrid Hornberger die Bewirtschaftung des Clubhauses auf. Volker Johann sagte dazu: „Damit ging eine Ära unserer Clubgeschichte zu Ende.“ Ingrid Hornberger hat viel für das Clubleben und die Gemeinschaft im Clubhaus getan. Die Nachfolge trat Ewald Sitz an.

Am 27.02.1992 verstarb der langjährige 2. Vorsitzende (seit 1981) des Tennisclubs Heinrich Groth. Sein Tod hinterließ eine schmerzhaft Lücke. Auf der Mitgliederversammlung im März 1992 erfolgte noch keine Nachwahl. Herr Dr. Müller übernahm das Amt kommissarisch bis zur nächsten Wahl.

► Ergebnis der Wahlen:

1. Vorsitzender Volker Johann
1. Sportwartin Herma Diener
- Schriftführer Philipp Blas
- Pressewartin Anita Paulsen
2. Jugendwartin Astrid Schwanke
(bestätigt)



Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Gitti Fuchs geehrt, auch des 80-jährigen Geburtstages von Karl-Heinz Fuchs wurde gedacht. Das Kurgastturnier verzeichnete 64 Nennungen. Hier waren Edith Scholz aus Salzgitter und Sönke Iwersen erfolgreich. Im September wurde zu Ehren des verstorbenen 2. Vorsitzenden ein Mixed-Turnier um den „Heinrich-Groth-Spezial-Cup“ ausgetragen. Diesen Wanderpokal gewannen Heidi Groth(Schwägerin des Verstorbenen) zusammen mit Karsten Brandt. Volker Johann würdigte bei der Siegerehrung vor allem die menschliche Wärme und die niemals erlahmende Vereinsarbeit von Heinrich Groth. Er habe es immer wieder verstanden, Sport, Geselligkeit und Kameradschaft miteinander zu verbinden. Er habe viel für den Verein getan als Sportler und als Mensch, er war

der Mann des Ausgleichs und dadurch bei allen Clubmitgliedern beliebt und geachtet. Den Vorstand beschäftigten erneut zwei Einbrüche in das Clubhaus, auch das Heizungsproblem der Halle blieb ein Dauerthema. Im November gab es einen zünftigen Preisskat und im Dezember eine Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Singen.

1993 wurde Käthe Witt und Joachim Awizus für 25 Jahre Clubzugehörigkeit ausgezeichnet.

► Zu den Wahlen:

Neuer 2. Vorsitzender Dr. Müller

2. Sportwartin Ingrid Mohr

Kassenwart Beate Hug

Technikwart H. G. Jasper

Jugendwarte Astrid und Wolfgang Schwanke (bestätigt)

In diesem Jahr standen wieder 6 Plätze mit rotem Ziegelmehl zur Verfügung. Die Plätze mit dem grünen Belag hatten sich nicht bewährt, sie wurden von den Spielern nicht recht angenommen, vor allem aber waren sie nach der Wettspielordnung des TVSH den Ziegelmehlplätzen nicht gleichgestellt. Die Reste des Canada-Ten-Belages konnten für 1.200 DM an den THC Bad Oldesloe verkauft werden. Die Umrüstung von Platz 1 und 2 kostete 1.700 DM. Im Anschluss an das 2. Mixed-Turnier um den „Heinrich-Groth-Spezial-Cup“ wurde im Clubhaus ein kleines Fest veranstaltet. Seit 1991 gab es keinen großen Tennisball mehr.

Auf der Mitgliederversammlung im März 1994 gedachten die Anwesenden des verstorbenen Hans Ohlen, dem ältesten Mitglied des Tennisclubs. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Uwe Jochims und Thomas Müllegger geehrt. Volker Johann erhielt den Dank für 10 Jahre Arbeit als 1. Vorsitzender. In seinem Jahresbericht sprach Volker Johann von einem sehr ruhigen Jahr. Sorgen bereitet die Finanzlage des Vereins trotz Sparkurs und Zurückhaltung bei Investitionen. Die laufenden Kosten stiegen ständig und die Platzmieten gingen um 25 % zurück.

Im darauffolgenden Jahr kündigte die Kurverwaltung fristgerecht die Halle. Man bot sie dem TCB zum Kauf an. Der Pachtvertrag wurde um ein Jahr verlängert. Eine Kommission sollte zunächst den Zustand der Halle prüfen und sich Klarheit über anstehende Reparaturen verschaffen. Auf der Mitgliederversammlung 1995 erhoben sich die Anwesenden zu Ehren des verstorbenen Gerd Wenzel. Gerd Wenzel spielte, solange es ihm möglich war, sehr gern Tennis, fand sich auch regelmäßig zum Skat ein und war immer bereit, bei den Turnieren der Leitung unter die Arme zu greifen. 1982 spielte er in der Seniorenmannschaft zusammen mit Gerd Warnke, Gerd Hasse, Günter Iwersen, Dieter Voss, Karl-Heinz Grothus und Willi Schmidt. Alice Meyer erhielt die silberne Clubnadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit. Dem 1. Vorsitzenden wurde zur Bürgermeisterwahl gratuliert und der Dank für 15 Jahre Vorstandsarbeit ausgesprochen.

► Wahlen:

2. Vorsitzender Bernd Bahr

2. Sportwart Rolf Gähje

Kassenwart Beate Hug

Technikwart Ewald Sitz

Jugendwartin Astrid Schwanke (bestätigt)

Bei den Punktspielen in der Halle spielten die Herren 45 in der Landesliga, der höchsten Spielklasse

des Vereins und konnten sich dort behaupten. In der Sommerpunktrunde spielten die Damen 40 und auch die Herren 45 in der Verbandsliga.

Mannschaftsaufstellung der Damen: Antje Jochims, Birgit Eckert, Monika Johann, Herma Diener, Gerhild Zeidler, Gisela Siemens, Heinke Iwersen, Dörte Wiedemann

Mannschaftsaufstellung der Herren 45: David Yazdan-Baksh, Bernd Bahr, Hans Gustav Jasper, Volker Johann, Karsten Brandt, Dr. Müller, Manfred Mayer, Uwe Jochims.

1996 gab es zwei Geburtstagskinder, die mit einem Blumenstrauß geehrt wurden. Zum einen Ilse Steenholdt-Schütt, die mit 80 Jahren immer noch aktiv Tennis spielte, und Gitti Fuchs, die 70 Jahre alt wurde.

► Die Wahlen:

1. Vorsitzender Volker Johann
2. Vorsitzender Günther von Garrel
- Schriftführer Philipp Blas
- Pressewart Hans Torben Kröger
2. Jugendwart Wolfgang Schwanke (bestätigt)

Willi Schmidt, der seit 1982 das A-Klassen-Turnier souverän geleitet hat, legte dieses Amt nieder setzte sich aber sehr für die Erhaltung dieses Turniers ein. Zum 70. Geburtstag des Tennisclubs in diesem Jahr machte sich der Club ein Riesengeschenk. Er erwarb von der Kurverwaltung die Tennishalle und die Außenplätze. Dazu fand im Juni eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Einziger Tagesordnungspunkt:

„Erwerb der Halle von der Gemeinde Büsum.“

Die einstimmige Entscheidung lautete: „Der Club nimmt das Angebot der Kurverwaltung an, Tennishalle und Außenanlagen am Spatenweg rückwirkend zum 1. Mai für 150.000 DM zu kaufen.“ Zur Finanzierung wurde ein Darlehen bei der Sparkasse Büsum aufgenommen. Damit war der Club nun Herr auf eigener Anlage mit 2 Hallen- und 6 Außenplätzen.

Mit Ablauf des Jahres gab Ewald Sitz die Bewirtschaftung des Clubhauses auf. Nachfolger wurden Elisabeth und Philip Jantzen. Hans Hermann Kolz wurde vom Club für seine 10-jährige Tätigkeit als Trainer geehrt.

Im Jahr 1997 werden mit der Ehrennadel ausgezeichnet: Ingrid Mohr, Anne Dethlefs und Dr. Reimer Groth für 25 Jahre Mitgliedschaft. Philipp Blas erhielt für 10 Jahre Vorstandsarbeit einen Blumenstrauß.

► Wahlen:

2. Vorsitzender Bernd Bahr
2. Sportwart Angela Gähje
- Kassenwart Beate Hug
- Technikwart Ewald Sitz

Die beiden Jugendwarte legten ihre Ämter nieder. Die Arbeit übernahmen übergangsweise Sportwart Rolf Gähje. Am Ende dieses Jahres trennte sich der Club von Herrn Kolz als Trainer. Sein Nachfolger wurde Rod Smith.

Das nächste Jahr ist ein Jahr der Wechsel. Tanja Eckert übernimmt die Bewirtschaftung des Clubhauses von Frau Jantzen. Rod Smith legte die Trainingsarbeit bereits nach kurzer Zeit nieder, um nach Amerika zurückzukehren. Auf der Suche nach einem Nachfolger wurde Volker Johann in der eigenen Familie fündig. Sein Schwager Harry Popp aus Hamburg übernahm die Trainingsarbeit. Die Einnahmen aus der Gästevermietung gingen drastisch zurück von 17.000 DM auf 9.000 DM. Das Sportwartehepaar beklagte die geringe Beteiligung an den Clubmeisterschaften. Aber es gab auch etwas Besonderes von diesen Meisterschaften zu berichten. Mit Telse Jasper im Dameneinzel und Hans Gustav Jasper bei den Herren 35/45 gewann ein Ehepaar zwei Einzeltitel. Die zweite Besonderheit: Im Damendoppel siegten die Schwestern Angela Gähje und Britta Meyborg und das Herrendoppel gewannen die Brüder Kai und Jan von Garrel. Hans Gustav Jasper und Gisela Siemens erhielten für 25 Jahre Clubmitgliedschaft die Ehrennadel.

Im Jahre 1999 wird Beate Hug zum Ehrenmitglied des TCB ernannt. Sie hat seit 40 Jahren ununterbrochen die Kasse des Vereins geführt und erhielt aus der Hand des ersten Vorsitzenden die Ehrenurkunde und ein Präsent in Form einer Schreibmaschine. Heinke Iwersen und Monika Johann sind seit 25 Jahren im Club und Volker Johann ist seit 15 Jahren 1. Vorsitzender. Die Clubwirtin Tanja Eckert freut sich, dass der Club bereit war, nach fast 20 Jahren eine neue Kücheneinrichtung zu installieren.

► Wahlen:

- 2. Vorsitzender Bernd Bahr
- 2. Sportwart Angela Gähje
- Kassenwart Andreas Peters
- Technikwart Ewald Sitz

Ingrid Mohr übernimmt kommissarisch den Posten des Jugendwartes. Da sich die Mitgliederversammlung für die Beibehaltung der Clubmeisterschaften ausgesprochen hat, richtet der Sportwart die dringende Bitte an alle Aktiven, sich nun auch wirklich daran zu beteiligen. Im Jugendbereich kann der Club einen enormen Aufschwung verzeichnen. Dies sei dem engagierten Trainer Harry Popp und der kommissarisch tätigen Jugendwartin Ingrid Mohr zu verdanken.

Auf der Mitgliederversammlung des Jahres 2000 wurden 6 Mitglieder für 25-jährige Clubzugehörigkeit geehrt: Manuela Steiner –Budde, Birgit Eckert, Angela Groß-Thießen, Ingo Kroß, Hartmut Lehmann und Thomas Schröder. Volker Johann konnte den anwesenden Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, dass Tanja Eckert dem Club auch weiterhin als Wirtin erhalten bleibt. Am 19. Februar wurde das 25-jährige Hallenjubiläum mit einem Mixed-Turnier gefeiert. Die Durchführung lag in den Händen von Rolf und Angela Gähje. Da Volker Johann verhindert war, nahm Bernd Bahr die Preisverteilung vor. Er erinnerte in seiner Ansprache an die Geschichte des Tennisclubs und wies dabei auch auf das bevorstehende 75-jährige Jubiläum im Jahre 2001 hin. Die Jugendversammlung wählte Swanhilt Möbius-Staats und Angela Groß-Thießen zu ihren Jugendwartinnen, die von der Mitgliederversammlung bestätigt wurden. Ingrid Mohr und Evi Völm wurden Sportwartinnen.

Am 01.10.2000 feierte Jürgen Möller sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Platzwart auf der Anlage des TCB. Die Mitglieder hatten eine Sammelaktion gestartet, um sich bei Jürgen Möller für seinen unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Volker Johann betonte in seiner Rede während einer kleinen Feier, dass der Club mit Jürgen Möller einen guten Griff getan habe. Außenplätze, Außenanlagen, Tennishalle und Pflegegeräte sind bei ihm in besten Händen. Hervorzuheben sind auch seine unbedingte Zuverlässigkeit und Sorgfalt bei der Pflege der Einrichtungen. Vorbildlich ist sein Umgang mit den Mitglie-

dern des TC Büsum und sein gutes Verhältnis zu den Gästen und Turniersportlern. Jürgen Möller dankte sich für die Glückwünsche und äußerte die Hoffnung, mindestens bis zur Rente dem TC Rot-Weiß Büsum dienen und helfen zu können.

Das Jubiläumsjahr 2001

► Der amtierende Vorstand:

1. Vorsitzender Volker Johann
2. Vorsitzender Bernd Bahr
1. Sportwartin Ingrid Mohr
2. Sportwartin Evi Völm
1. Jugendwartin Swanhilt Möbius-Staats
2. Jugendwartin Angela Groß-Thießen
- Kassenwart Andreas Peters
- Schriftführer Philipp Blas
- Technikwart Ewald Sitz
- Pressewartin Dörte Wiedemann

In diesem Jahr wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Björn Awiszus, Hartmut Lehmann, Andreas Mohr, Fred Meyer, Horst Pöhler und Wolf-Dieter Schuldt.

Leider kann auch in diesem Jahr die Erneuerung des Hallenbodens nicht durchgeführt werden. Es liegt dafür ein Angebot in Höhe von rund 50.000 DM vor. Die Finanzlage des Tennisclubs lässt es jedoch nicht zu, so dass nur die größten Schäden ausgebessert werden können. Das alte Clubhaus ist wieder vermietet, dort ist das Ehepaar Bootsmann eingezogen. Auf der Mitgliederversammlung erklärten sich eine Reihe von aktiven Spielern bereit, eine Patenschaft für einen Jugendlichen zu übernehmen, um ihnen Spielpraxis zu vermitteln. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder liegt zurzeit bei 84.

Der Festausschuss für die Vorbereitung des Jubiläums besteht aus Ewald Sitz, Swanhilt Möbius-Staats, Birgit Wagner und Rolf Gähje. Die Turniere in diesem Jahr standen unter einem unglücklichen Stern. Das von Ingrid Mohr geplante Kurgastturnier fiel wegen Mangel an Beteiligung aus und Rolf Gähje, der das A-Klassen-Turnier vorbereitete, musste den wenigen Teilnehmern, die sich gemeldet hatten, eine Absage erteilen.

Fortführung der im September 2001 von Dörte Wiedemann erstellten Chronik von 1926 bis 2001. Die Jahre 2001 bis 2016 wurden anhand der Aufzeichnungen in den Protokollen von Philipp Blas im August 2016 erstellt. Bei der Gestaltung usw. haben Peter Krusen und Hans Gustav Jasper mitgewirkt.

Im Mittelpunkt des Jahres 2001 stand das 75-jährige Vereinsjubiläum, welches am 08. September 2001 auf unserer Anlage mit verschiedenen Aktivitäten und am 09. September 2001 mit einem Festempfang im Gäste- und Veranstaltungszentrum gebührend gefeiert wurde.

Anlässlich des Jubiläums sind einige kleine Spenden von Mitgliedern eingegangen. Besonders ist eine Spende der Verbandssparkasse Meldorf i. H. v. 5.000 DM zu erwähnen. Auf der Mitgliederversammlung 2002 wurde Dr. Reimer Groth jun. Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Versammlung gedenkt unserem verstorbenen Ehrenmitglied Beate Hug, die 40 Jahre als Kassenwartin im Vorstand tätig war. Die Mitgliederzahl verringerte sich von 267 auf 258. (Bei den Erwachsenen ein Minus von 18 bei den Jugendlichen ein Plus von 9). Thorben Möller, Julia Groß und Oke Staats werden für sehr gute Leistungen auf Kreis- und Ortsebene geehrt.

► Wahlen:

- 1. Vorsitzender Volker Johann
- Schriftführer Philipp Blas
- Pressewart Dörte Wiedemann

Clubmeisterschaften fanden im Jahre 2002 nur im Doppel statt. Die Einzel mussten mangels Beteiligung gestrichen werden. Auf der Jahreshauptversammlung 2003 werden folgende Mitglieder mit der Ehrennadel ausgezeichnet: Für 25-jährige Mitgliedschaft, Telse Jasper, Gerhild Zeidler, Wilhelm Schmidt, Herma Diener, Edith Ende, Manfred Mayer, Karsten Brandt, Bernd Bahr, Hartmut und Renate Franke, Heidi Groth und Frank Jochims. Für 50jährige Mitgliedschaft, Karl-Heinz Grothus

Die Mitgliederzahl ist gerade im Erwachsenenbereich weiterhin rückläufig und beträgt per 01.01.2003 noch 237 Mitglieder. Es geistert durch die Presse, dass der Tennisclub die Plätze 5 und 6 für eine Kindergartenerweiterung abgeben wird. Der Vorstand beschließt einstimmig, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Gelände hierfür zur Verfügung gestellt wird.

► Wahlen:

- 2. Vorsitzender Bernd Bahr
- Kassenwart Andreas Peters
- Technikwart Ewald Sitz
- 2. Sportwartin Doris Johannsen

Im Jahre 2003 fanden erstmals, aus Mangel an Beteiligung, keine Clubmeisterschaften statt. Die Clubmitglieder erheben sich auf der Mitgliederversammlung 2004 zum Gedenken an Horst Dreier, der Anfang des Jahres verstorben ist. Die Mitgliederzahl blieb gegenüber dem Vorjahr konstant und betrug am Jahresanfang 235 Mitglieder. Die finanzielle Situation des Vereins ist Dauerthema auf den Vorstandssitzungen und wird der Versammlung vom 1. Vorsitzenden Volker Johann vorgetragen. Grund sind die rückläufigen Mitgliederzahlen der letzten Jahre sowie die ständig steigenden Kosten.

Das Clubhaus wurde renoviert. Die Aktion des Teams um Doris Johannsen, das mehrere Tage mit viel Eigenleistung und Engagement gearbeitet hat, war ein voller Erfolg. Nach Abschluss der Arbeiten konnten die Clubmitglieder feststellen, dass das Clubhaus ein wesentlich attraktiveres Aussehen bekommen hat. Wahlen:

► 1. Vorsitzender Volker Johann

- Schriftführer Philipp Blas
- Pressewart Rolf Gähje

- 1. Sportwartin Sonja von Garrel

Swanhilt Möbius-Staats wird als 1. Jugendwartin bestätigt.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung zum 01.05.2004. Die Beiträge ändern sich wie folgt:

- Erwachsene (1. Person) von 210 € auf 215 €
- Erwachsene (2. Person) 164 € auf 170 €
- Wehrpflichtige 103 € auf 105 €
- Jugendliche 77 € auf 80 €
- Passive 46 € (unverändert)

In 2004 gab es, allerdings nur 2004, wieder Clubmeisterschaften im Doppel sowie im Einzel. Gewonnen haben:

- ▶ Doppel Damen Birgit Eckert und Heinke Iwersen
- Doppel Herren B. Pohlmann und Björn Awiszus
- Einzel Damen Alexandra Luth
- Einzel Herren Wolfgang Schwanke

Das Sommersaison – Abschlusstunier fiel diesmal zusammen mit den Kohltagen und wurde erstmalig unter dem Namen „Kohlturnier“ durchgeführt. Gewinner dieses Mixed-Turniers war bei den Herren Hans-Gustav Jasper und bei den Damen Telse Jasper. Von den Preisen, zwei große Gemüseboxen, haben die beiden sicherlich 2 Wochen essen können.

Der 1. Vorsitzende Volker Johann ehrt auf der Mitgliederversammlung 2005 die Mitglieder Hans Kaber, Alexandra Luth, Klaus Rehn sen., Heide Müllegger und Andrea Brandt für 25-jährige Mitgliedschaft im TCB. Sorge bereitet dem Vorstand der starke Mitglieder Rückgang. Die Mitgliederzahl sank im Vergleich zum Vorjahr von 235 auf 190 Mitglieder.



Im Februar wurde zu Werbezwecken für den Tennissport ein Sportlerabend mit Disco veranstaltet, zu dem gerade auch die Hand- und Fußballer angesprochen werden sollten. Die Veranstaltung im Clubhaus war mit über 60 Teilnehmern durchaus erfolgreich.

Unsere Clubwirtin Tanja Möller hat inzwischen Hilfe bekommen, ihre Tochter Mareike wurde Anfang des Jahres geboren. Tanja wird trotzdem vorerst die Bewirtschaftung der Gaststätte weiterführen.

- ▶ Wahlen:
- 2. Vorsitzender Christian Bott
- 2. Sportwartin Doris Johannsen
- Kassenwart Andreas Peters
- Technikwart Ewald Sitz

Auch in diesem Jahr wurde das Kohlturnier durchgeführt, leider sind im Jahresbericht der Sportwarte Teilnehmerzahlen und Gewinner nicht vermerkt. Für 50-jährige Mitgliedschaft werden auf der Mitgliederversammlung 2006 Anne Dethlefs und Dr. Reimer Groth geehrt.

Tanja Möller gibt die Bewirtschaftung der Clubgaststätte zum 31.01.2006 auf. Sie eröffnet zusammen mit ihrem Mann in Schülper Weide ein Restaurant und eine Kochschule. Familie Brandt hat am 01. 02. 2006 die Gastronomie im Tennisclub übernommen. Der Wechsel wird nach Umfragen bei den Mitgliedern positiv aufgenommen.

Das A-Turnier, welches in den letzten Jahren mangels Beteiligung abgesagt werden musste, wird lt.

Entscheid des Tennisverbandes S-H nicht mehr in Büsum durchgeführt. Spielberichte, Mannschaftsmeldungen usw. müssen in Zukunft per Internet an den Verband gemeldet werden. Die Mitgliederzahl stabilisierte sich und betrug am Stichtag 01.01.06 genau 200 Mitglieder.

► Wahlen:

- 1. Vorsitzender Volker Johann
- Schriftführer Philipp Blas
- 1. Sportwartin Sonja von Garrel
- Pressewart Rolf Gäthje

Am diesjährigen Kohlturnier nahmen 21 Spieler und Spielerinnen teil. Andrea Brandt wurde bei den Damen und Hans-Gustav Jasper bei den Herren als Sieger ermittelt. Auf der Vorstandssitzung am 13. 11. 06 beschließt der Vorstand einstimmig die Erneuerung des Hallenbodens im Bereich des Spielfeldes. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 16.000 €. Vom Landessportverband wurde für die Maßnahme ein Zuschuss von 1.300 € gewährt. Bei der Mitgliederversammlung 2007 werden Klaus Rehn jun. und Wolfgang Schwanke für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Mitgliederzahl verringerte sich abermals und betrug zum Stichtag 174 Mitglieder.

Der Vorstand schlägt eine Erhöhung der Beiträge für Erwachsene von 215 € auf 220 € für die 1. Person und von 170 € auf 175 € für die 2. Person vor. Die Versammlung spricht sich dafür aus, die Beiträge jeweils um 10 € zu erhöhen. Der Beitrag beträgt nunmehr 225 € und 180 €.

► Wahlen:

- 2. Vorsitzender Christian Bott
- Kassenwart Andreas Peters
- Technikwart Ewald Sitz
- 2. Sportwartin Doris Johannsen

Das Kohlturnier in diesem Jahr fand mit 18 Teilnehmern statt. Sieger Damen wurde Katrin Rosenberg, bei den Herren Karsten Brandt.



2008 ist das Jahr der personellen Veränderungen. Bei den Wahlen in der Mitgliederversammlung werden Volker Johann als 1. Vorsitzender und Ewald Sitz als Technikwart nicht mehr zur Verfügung stehen. Ebenso scheiden Harry Popp am 30.04.08 als Trainer sowie Jürgen Möller als Platzwart zum 30.09.08 aus. Als Nachfolger für den Posten als 1. Vorsitzender wird Volker Staats und als Technikwart Wolfgang Schwanke der Versammlung vorgeschlagen. Die Stelle als Platzwart wird vom Clubwirt Thomas Brandt übernommen. Volker Johann berichtet von einer besorgniserregenden Mitgliederentwicklung. Am Stichtag 01.01.08 gehörten dem Verein nur noch 149 Mitglieder an.

► Wahlen:

- 1. Vorsitzender Volker Staats
- 1. Sportwartin Sonja von Garrel
- Schriftführer Philipp Blas
- Technikwart Wolfgang Schwanke
- Pressewart Hartmut Lehmann

Das Kohlturnier fand wieder mal bei bestem Wetter unter Teilnahme von 18 Mitgliedern statt. Den 1. Platz bei den Damen holte sich Giesela Siemens, Bei den Herren Wolfgang Schwanke.

In seinem Geschäftsbericht auf der Mitgliederversammlung 2009 berichtet der 1. Vorsitzende Volker Staats, dass sich die Mitgliederzahl zum 01.01.09 von 149 auf 125 verringert hat. Davon sind 52 Mitglieder älter als 60 Jahre. Ewald Sitz wird für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Volker Johann wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt, er hatte das Amt des 1. Vorsitzenden seit 1984 bis 2008 ausgeübt.

Die weiter gesunkene Mitgliederzahl und die auch sonst rückläufigen Einnahmen des Vereins haben zu einer dramatischen Verschlechterung der finanziellen Situation des Vereins geführt. Ein großer Kostenfaktor ist weiterhin die veraltete marode Heizung und der auch dadurch bedingte hohe Ölverbrauch. Bei konstanter Einnahmen- und Ausgabenstruktur wird der Verein kurz- bzw. mittelfristig zahlungsunfähig sein. Aus der Versammlung heraus entsteht eine Diskussion, wie die finanzielle Lage des Clubs verbessert werden könnte. Volker Johann stellt folgenden Antrag: Beitragserhöhung pro Erwachsener um 15 € und eine einmalige Umlage pro aktives Mitglied von 50 €. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mit 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen. Die Beiträge für die 1. und 2. Person erhöhen sich somit auf 240 € und 195 €. Als weitere Sparmaßnahme sieht sich der Vorstand genötigt, dem Platzwart Thomas Brandt zum 30.09.09 zu kündigen.

► Wahlen:

- 2. Vorsitzender Christian Bott
- 2. Sportwartin Doris Johannsen
- Kassenwart Andreas Peters

Das beliebte Kohlturnier wurde mit 20 Teilnehmern durchgeführt. Am Ende wurden Wolfgang Schwanke und Birgit Eckert als Sieger ermittelt. Auf der Mitgliederversammlung 2010 werden Philipp Blas, Reimer Hertel, Günter Intemann und Peter Rudolf Schröder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zum Stichtag 01.01.2010 liegt die Mitgliederzahl bei 126, damit wurde nach langer Zeit endlich wieder ein Stillstand erreicht. Dies ist dem intensiven Bemühen der Vorstandsmitglieder Volker Staats, Wolfgang Schwanke sowie Andreas Peters zu verdanken, die viele Mittwochnachmittage tennisinteressierten Erwachsenen den Tennissport vermittelt und dadurch Neumitglieder akquiriert haben. Der 1. Vorsitzende stellt die Einführung von Pflichtarbeitsstunden vor. Nach kontroverser Diskussion in der Versammlung stellt Hartmut Lehmann folgenden Antrag: Es sollen pro aktivem Mitglied jährlich 5 Ar-

beitsstunden geleistet werden, wobei unter aktivem Mitglied alle spielenden Mitglieder gemeint sind. Wer die Arbeitsstunden nicht erbringt, muss 8 € pro nichtgeleisteter Stunde zahlen. Der Vorstand legt die Aktionstage fest und erstellt den jeweiligen Arbeitsplan. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

► Wahlen:

- 1. Vorsitzender Volker Staats
- 1. Sportwartin Sonja von Garrel
- Schriftführer Philipp Blas
- Technikwart Wolfgang Schwanke
- Pressewart Hartmut Lehmann
- Swanhilt Möbius-Staats wird als 1. Jugendwartin bestätigt.

Mit einer Beteiligung von 16 Spielern/innen fand das Kohlturnier in diesem Jahr statt. Nach 6 Runden mit je einer Spielzeit von 20 Minuten, wurden Birgit Eckert und Karsten Brandt ermittelt. Zu Beginn der Mitgliederversammlung 2011 werden die Mitglieder Christian Bott, Elenor Bott und Martin Hertel für 25-jährige Mitgliedschaft im TCB geehrt. Die Mitgliederzahl lag am Stichtag bei 123 und blieb damit weiterhin konstant. Die Einführung der Pflichtarbeitsstunden war ein voller Erfolg. Das ganze Jahr über befand sich die Anlage in einem besseren Zustand als im Vorjahr. Es liegt eine Anfrage der Kirchengemeinde über eine Abtretung eines Tennisplatzes vor, um die eventuelle Erweiterung des Kindergartens zu ermöglichen. Der Vorstand verzichtet auf die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung und verfasst ein Anschreiben an alle Mitglieder.

In der Anlage wird ein Abstimmungsbogen beigelegt, der mit folgenden Punkten versehen wird:

- a) Keine Flächenabtretung
- b) Abtretung in Größe eines Feldes und Neuherstellung eines Platzes auf der verbleibenden Fläche
- c) wie b), jedoch zusätzlich eine Ausfallzahlung i. H. v. 30.000 € für entgangene Einnahmen aus dem überlassenen Platz.

Die Mitgliederbefragung brachte folgendes Ergebnis:

Alternative a) 4 Stimmen, b) 6 Stimmen, c) 57 Stimmen

Der Vorstand stellt fest, dass der Beschluss lt. Mitgliederbefragung Bestand hat und nicht verhandelbar ist. Die Gemeindevertretung beschließt einen Neubau eines Kindergartens in den Neubaugebieten an der Schweriner Straße. Damit hat sich die Abtretungsfrage von alleine erledigt.

► Wahlen:

- 2. Vorsitzender Christian Bott
- 2. Sportwartin Doris Johannsen
- Kassenwart Andreas Peters

Auch in diesem Jahr wurde das Kohlturnier durchgeführt, es liegen jedoch keine Aufzeichnungen im Jahresbericht vor. Eine Ehrung in der Mitgliederversammlung 2012 erhält Dörte Wiedemann für 50jährige und Karsten Ritters für 25jährige Zugehörigkeit in unserem Club. Die Mitgliederzahl ist mit 122, wie auch in den Vorjahren, stabil geblieben.

Die Heizung in der Halle ist defekt. Eine Reparatur wird auf ca. 14.000 € geschätzt. Eine Ausschreibung für eine neue Heizungsanlage für Halle und Clubhaus wird durchgeführt. Von 7 aufgeforderten Betrieben haben 3 Angebote abgegeben. Die Firma Andresen, Büsum, erhielt als günstigster Anbieter

den Zuschlag. Die Kosten der Heizung Clubgebäude (Kessel und Solar) sowie für die Halle belaufen sich auf 35.921,51 €. Die Arbeiten wurden Anfang August 2012 abgeschlossen. Diese Investitionen—nicht zuletzt in die Solartherme—hat zu einer deutlichen Reduzierung der Energiekosten bis heute beigetragen. Darüber hinaus hat sich die finanzielle Situation des Vereins dadurch stabilisiert, dass durch Wegfall von Hallenkapazitäten in Wesselburen und Sankt Peter-Ording die Auslastung der Büsumer Tennishalle deutlich zugenommen hat.

Simone Müllegger und Sven Debus bieten an, dass Jugendtraining zu übernehmen. Es haben sich bereits 3 Gruppen gebildet.

► Wahlen:

- 1. Vorsitzender Volker Staats
- 1. Sportwart Sven Debus
- Technikwart Wolfgang Schwanke
- Schriftführer Philipp Blas
- Pressewart Hartmut Lehmann

Am Kohlturnier haben 18 Mitglieder teilgenommen. Die Preise für die erstplatzierten, gestiftet vom Kohlosseum in Wesselburen und der Westhof GmbH, Friedrichsgabekoog, haben Swanhilt Möbius-Staats und Hartmut Lehmann erhalten.

Die Mitgliederversammlung 2013 erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen Jürgen Möller und Ewald Sitz. Antje Jochims und Volker Johann werden für 50-jährige und Sonja von Garrel für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Ehrung erhält Karl-Heinz Grothus für 60-jährige Mitgliedschaft, in Form eines Präsentkorbes. Zum Stichtag 01.01.13 lag die Mitgliederzahl bei 143. Dieses ist der erfreulichen Belegung des Jugendtrainings zuzuschreiben, welches Sven Debus und insbesondere Simone Müllegger zu verdanken ist. Volker Staats bedankt sich bei Christian Bott für die geleistete Arbeit als 2. Vorsitzender. Da sich Christian Bott nicht wieder zur Wahl stellt, hat sich Axel Budde bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

► Wahlen:

- 2. Vorsitzender Axel Budde
- 2. Sportwartin Doris Johannsen
- Kassenwart Andreas Peters
- Simone Müllegger wird als 2. Jugendwartin bestätigt.

Das Kohlturnier 2013 musste erstmals wegen des schlechten Wetters in der Halle ausgetragen werden. 16 Damen und Herren hatten sich angemeldet. Die ersten Plätze belegten Simone Müllegger und Volker Staats.

In einer Schweigeminute wird auf der Mitgliederversammlung 2014 dem verstorbenen Mitglied Friedel Müller gedacht. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden Christel Ritters und Achim Schmidt mit der silbernen Anstecknadel geehrt. Zum 01.01.2014 hat der Club 147 Mitglieder. Volker Staats hebt hervor, dass diese stabile Mitgliederzahl in erster Linie dem engagierten Jugendtraining von Simone Müllegger zu verdanken ist. Meike Peters bedankt sich im Namen der offenen Ganztagschule (OGS), dass der Verein die Plätze während der Betreuungszeit den Schulkindern kostenlos zur Verfügung stellt. Axel Budde hat Kontakt zu einem IT-Partner. Dieser wird für den Tennisclub erstmalig eine Homepage erstellen. Die Erstellung und das Betreiben ist für den TCB kostenlos. Er ruft die Mitglieder auf,

Vorschläge für eine Gestaltung zu machen.

► Wahlen:

1. Vorsitzender Volker Staats

1. Sportwart Sven Debus

Technikwart Wolfgang Schwanke

Schriftführer Philipp Blas

Pressewart Hartmut Lehmann

Swanhilt Möbius-Staats wird als 1. Jugendwartin bestätigt.

20 Spieler/innen haben sich für das Kohlturnier in diesem Jahr angemeldet. Die Teilnehmer hatten wie in jedem Jahr viel Spaß beim Turnier wie auch bei der anschließenden Siegerehrung, der sich ein schmackhaftes Kohlbuffet von Familie Brandt anschloss. Die erstplatzierten im diesem Jahr heißen Simone Müllegger und Axel Budde.

Auf der Mitgliederversammlung 2015 wird der verstorbenen Karin Elbeshausen gedacht.

Per 01.01.2015 hatte der Verein 135 Mitglieder. Der Rückgang zum Vorjahr ist aber dem traditionell fluktuierenden Jugendbereich geschuldet. Nach dem kurzfristigen Rücktritt des Pressewarts Hartmut Lehmann, wird die Wahl eines neuen Pressewarts in die Tagesordnung aufgenommen. Die Versammlung stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu. Die neue Homepage des Vereins ist fertiggestellt. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Axel Budde für die Erstellung und Pflege. Der Dank gilt auch Heiko Sievers, der sich ebenfalls um die „Befüllung“ mit Informationen kümmert. Zu erreichen ist die Homepage unter www.tcrw-buesum.de

Der Vorstand spricht sich dafür aus, die im Jahre 2016 anstehende 90-Jahr-Feier in kleinem Rahmen in den Räumen der Clubgaststätte zu begehen. Die Feierlichkeiten werden im Zusammenhang mit der Austragung des Kohlturniers am 24. September 2016 stattfinden.

► Wahlen:

2. Vorsitzender Axel Budde

2. Sportwartin Doris Johannsen

Kassenwart Andreas Peters

Pressewart Hans-Gustav Jasper

Simone Müllegger wird als 2. Jugendwartin bestätigt

Das diesjährige Kohlturnier wird mit 16 Teilnehmern bei gutem Wetter und bester Laune durchgeführt. Sieger wurden Nicole Glauß und Karsten Brandt. Auch in diesem Jahr hat Familie Brandt ein schönes Kohlbuffet hergerichtet.

Maren Möller wird auf der Mitgliederversammlung 2016 für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Zum Stichtag 01.01.2016 hatte der Tennisclub 154 Mitglieder. Davon 102 Erwachsene und 52 Jugendliche. Im Erwachsenenbereich ist der Anteil der über 60-jährigen mit 56 konstant. Im Frühjahr wurden neue moderne Sitzmöbel und Tische für die Außenterrasse angeschafft. Für das laufende Jahr plant der Vorstand die Anschaffung einer neuen modernen, energiesparenden Lichtanlage für die Halle. Angebote wurden hierfür von den Elektrofirmen Klaus –Dieter Appeldorn und Thomas Mehl eingeholt. Für 24.000 € erhält die Firma Elektro Mehl aus Westerdeichstrich als günstigster Anbieter den Auftrag. Fam. Brandt gibt aus gesundheitlichen und privaten Gründen die Bewirtschaftung der Clubgaststätte und die Tätigkeit als Platzwart auf. Der TCRW Büsum bedankt sich für die über 10-jährige

gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute. Den Posten des Platzwartes wird zum 01.09.16 aus den Reihen der Mitglieder Heinz Pirwaß übernehmen. Für die Bewirtschaftung der Clubgaststätte wurde Frau Petra Gimmini ab 01.09.2016 gewonnen. Auch ihr wünschen wir für die Umsetzung ihrer Ideen und Vorhaben alles Gute.

► Wahlen:

- 1. Vorsitzender Volker Staats
- 1. Sportwart Peter Krusen
- Technikwart Wolfgang Schwanke
- Schriftführer Philipp Blas
- Swanhilt Möbius-Staats wird als 1. Jugendwartin bestätigt.



Die Vorsitzenden

Hugo Ehrich	1926 - 1929
Sebastian Müllegger	1929 - 1933
Wilhelm Rave	1933 - 1936
Georg Johannsen	1936 - 1939
Hans Furch	1948 - 1953
Ernst-Heinrich Dethlefs	1953 - 1980
Uwe Wittmaack	1981 - 1984
Volker Johann	1984 - 2008
Volker Staats	2008 bis heute

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen

56 Mitglieder in der Gründungsphase 1926

29 (1948)	101 (1969)	306 (1989)	282 (1996)	237 (2003)	126 (2010)
55 (1953)	200 (1976)	296 (1990)	295 (1997)	235 (2004)	123 (2011)
45 (1961)	216 (1977)	283 (1991)	275 (1998)	190 (2005)	122 (2012)
84 (1962)	270 (1982)	295 (1992)	270 (1999)	200 (2006)	143 (2013)
88 (1963)	326 (1986)	300 (1993)	259 (2000)	174 (2007)	147 (2014)
100 (1965)	330 (1987)	290 (1994)	267 (2001)	149 (2008)	135 (2015)
90 (1968)	324 (1988)	291 (1995)	258 (2002)	125 (2009)	154 (2016)

Aufruf zur Gründung (siehe auch linke Umschlaginnenseite)

In den Büsser Nachrichten vom 28. August 1926 findet sich folgende Anzeige :

„Zwecks Gründung eines Tennis-Klubs werden Interessenten gebeten,
sich am Freitagabend (gemeint ist der 3.9.1926) um 8 Uhr im Hotel Seegarten einzufinden.
Ganz besonders werden die jungen Mädchen,
jungen Leute und jungen Ehepaare eingeladen. Der Einberufer“



SOMMER 2016

SPORT INTERSPORT
Bier

ZUM FISCH

iertel
TO
eitschri

MARKT ZUM
ERMANN

